

oder zugleich auch externe auswärtige Beziehungen. Eine flexible Verfassungsauslegung ist daher angebracht. Sie soll den Verfassungsaufbau als solchen nicht gefährden, sondern soll im Gegenteil dazu dienen, die tragenden Grundsätze der Verfassung zu erhalten. Ausgangspunkt bei dieser Verfassungsinterpretation dürfte sein, dass die Verfassung es als normal ansieht, dass völkerrechtliche Verträge Auswirkungen auf die Rechte und Individuen haben ... Daneben bedeutet die Mitwirkung bei internationalen Organisationen, namentlich solchen mit Regelungs- und Verordnungskompetenzen, regelmässig die Uebertragung punktueller Hoheitsrechte auf zwischenstaatliche Institutionen. In Liechtenstein wie in allen seinen Nachbarländern stellt sich das Problem, ob man bei jeder derartigen Regelungskompetenz eine verfassungswesentliche, verfassungsdurchbrechende Abweichung von Zuständigkeitsvorschriften sehen soll ... Die Regierung ist der Meinung, dass Liechtenstein dem Beispiel aller anderen westeuropäischen Staaten folgen sollte und diese Auswirkungen zunehmender Interdependenz und zwischenstaatlicher Kooperation als normale Beschränkung moderner staatlicher Souveränität betrachten sollte, und nicht als Abweichung von rigiden, keine Ausnahme duldenden Verfassungsvorschriften⁷⁹⁰.

In jüngster Zeit haben *Batliner/Kley/Wille* darauf hingewiesen, dass Art. 18 Abs. 2 HG unter den Bedingungen der Verfassung vom 16. März 2003 „den staatsvertragsschliessenden Organen Grenzen (setzt) und ... sie zu Handlungen verpflichtet“⁷⁹¹.

3

Praxis

Von *Wille* ist darauf hingewiesen worden, dass der Staatsgerichtshof eine Reihe von Verfassungsgrundsätzen „schon sehr früh in seine Praxis miteinbezogen“⁷⁹² hat. Diese „Rechtsprinzipien“⁷⁹³ sind solche, „die sich aus der Verfassung herleiten lassen oder bei denen es sich um in der Verfassung ‚ausgeprägte Grundsätze‘“ handelt „und nicht um Rechtssätze, die man zur Verfassung im materiellen Sinn rechnet. Denn diese sind Rechtssätze des (einfachen) Gesetzgebers“⁷⁹⁴. Zu den vom Staatsgerichtshof anerkannten Grundsätzen,

790 Postulatsbeantwortung S. 12f.

791 Batliner/Kley/Wille (Memorandum) S. 19 (Kursivstellung durch den Verfasser).

792 Wille (Normenkontrolle) S. 285.

793 Wille (Normenkontrolle) S. 285.

794 Wille (Normenkontrolle) S. 285.